

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

rehapro



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“

PROJEKTDARSTELLUNG

Förderaufruf	1
Titel des Modellprojektes	Rehawerkstatt Spurwechsel
Akronym	Spurwechsel
Laufzeit	
Beginn	01.10.2019
Ende	30.09.2024
(Koordinierender) Antragsteller	Kreisagentur für Beschäftigung, Darmstadt Dieburg
Verbundpartner	keinen
Weitere Projektbeteiligte	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
Zahl der Teilnehmenden	155

Zielgruppe

- Menschen mit zu erwartenden oder beginnenden Rehabilitationsbedarfen
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen
- Menschen mit komplexen gesundheitlichen Unterstützungsbedarfen
- Personen aus der förderfähigen Zielgruppe mit spezifischer Situation in Bezug auf frühzeitige Intervention und/oder Rehabilitation, und zwar: P. in einem laufenden/ nach einem abgelehnten Rehaverfahren, P. welche zu Hause aufgesucht werden müssen, die (noch) keine Komm- Struktur haben, P. mit einem lückenlosen Unterstützungsbedarf (bzgl. eines nahtlosen Übergangs aus anderen Projekten)
- andere Personen aus der förderfähigen Zielgruppe, und zwar: Personen , mit "aufsuchenden Charakter"/ Unterstützung im Lebensumfeld; Personen, die im Status der Erwerbsminderung sind (Sozialgeldbezug nach §23) und die eine Erwerbsfähigkeit wieder anstreben; Personen, die sich im Antragsverfahren auf (Teil-)Erwerbsm

Das Projekt ist in folgenden Bundesländern vertreten

- Hessen

Förderpolitische Ziele

Die Erprobung innovativer Leistungen und/oder Maßnahmen, die geeignet sind

- einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung vorzubeugen
- die Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- einer drohenden (Teil-)Erwerbsminderung entgegenzuwirken
- die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

Themen des Modellprojektes

- Zusammenarbeit der Akteure
- individualisierte Bedarfsorientierung/Leistungserbringung
- frühzeitige Intervention
- Nachsorge und Teilhabe
- weitere Themen, die der Verfolgung eines der o.g. förderpolitischen Ziele dienen, und zwar: neue Wege der Akquise, Anspracheformen und Förderung

Kurzbeschreibung des Projektes

Die Zielgruppe sind SGBII Leistungsempfänger mit gesundheitlichen Einschränkungen. Das Hauptaugenmerk liegt in der Verknüpfung der Problemfelder "Gesundheit und Arbeit". Die aufsuchende Akquise, Beratung oder Begleitung der Person in ihrem Lebensumfeld, stellt eine der Innovationen im Projekt dar. Individualität, Passgenauigkeit, Nachsorge, Verstetigung, die lokale Netzwerkverzahnung oder Fallkonferenzen mit dem Unterstützersystem der Person, sind weitere Steckenpferde im Projekt. Das Konzept folgt dem Selbstverständnis von Freiwilligkeit und Selbstwirksamkeit, im Sinne des Projektziels der größtmöglichen sozialen und beruflichen Teilhabe. .

Was ist das Innovative an dem Projekt?

Ungewöhnliche (+ neuartige) Anspracheform „Geh- statt Kommstrukturen“,
nahtlose, lückenlose Versorgung (aus anderen Projekten heraus),
Förderung des Kunden im eigenen Lebensumfeld,
die Verknüpfung der Themenfelder Gesundheit und Arbeit,
Ausbau bereits bewährter & neuartiger Kommunikationswege & Verweisstrukturen

Kontakt

Kreisagentur für Beschäftigung, Darmstadt Dieburg
Jägertorstrasse 207
64289 Darmstadt

06151/881-5024

M.liebisch@ladadai.de

<http://www.ladadi.de/kfb>